

# Presse

November 2016

Greenshowroom & Ethical Fashion Show Berlin

Berlin, 17. bis 19. Januar 2017

Stefan Jakob  
Tel. +49 69 75 75-58 22  
stefan.jakob@messefrankfurt.com  
www.messefrankfurt.com  
www.greenshowroom.com /  
www.ethicalfashionshowberlin.com

## Mit Rückenwind in die Wintersaison

### Neues Ausstellungsareal im Club

### Schwerpunktthema „ActiveSlow“: Design und Performance treffen auf Ressourceneffizienz und Kreislauffähigkeit

Vergößerte Fläche und starke Ausstellerresonanz: Der Greenshowroom und die Ethical Fashion Show Berlin steuern unter besten Vorzeichen in die heiße Vorbereitungsphase. „Die Buchungssituation für beide Messen ist äußerst vielversprechend. Wir haben eine Vielzahl starker Labels an Bord, darunter weltweite Vorreiter und aufstrebende Newcomer aus dem Eco-Fashion-Segment“, sagt Olaf Schmidt, Vice President Textiles & Textile Technologies der Messe Frankfurt. Vom 17. bis 19. Januar 2017 dürfen sich die Besucher auf ein begeisterndes Produktspektrum und die bislang größte Ausstellungsfläche des Messe-Duos auf dem Gelände des Berliner Postbahnhofs freuen.



Neu im Greenshowroom: Rhumnaa

Im Greenshowroom sind hochklassige Labels mit Contemporary Styles vertreten. Zu den Highlights im Obergeschoss des Postbahnhofs zählt die Ackermann Taschenmanufaktur mit zeitlos eleganten Taschen aus olivenblattgegerbtem Rindleder und altsämischem Hirschleder – designt und gefertigt in der heimischen Manufaktur in Lüneburg. Mit Living Blue präsentiert zum wiederholten Mal ein Premium-Label aus Nordbangladesch seine Neuheiten. Auf Basis heimischer Handwerkstradition und selbst angebautem organischen Indigo-Farbstoff entstehen Accessoires und Fashion-Pieces der Extraklasse. Neu dabei ist das

Messe Frankfurt Exhibition GmbH  
Ludwig-Erhard-Anlage 1  
60327 Frankfurt am Main

niederländisch-südafrikanische Newcomer-Label Rhumnaa. Die Designer von Rhumnaa lassen sich von den Geschichten südafrikanischer Künstler inspirieren und arbeiten anspruchsvolle Modelinien aus.



Langbrett: Schuhe für den Großstadtsurfer

Ebenso glänzt das Streetwear-Segment auf der Ethical Fashion Show Berlin mit zahlreichen Top-Playern. Johanna Riplinger stellt mit ShineConcept ihre Zweitlinie im Casual-Bereich vor. Die neue DOB-Kollektion basiert auf Bio-Baumwolle, veredelt durch rein pflanzliche Farben und fair produziert in Indien. Langbrett aus Berlin verspricht angesagte Kleidung, Kunst und Lebensenergie für den surfenden Stadtbewohner und zählt damit zu den stark aufstrebenden Labels der Ethical Fashion Show Berlin. Remei stellt die neue Naturaline-Kollektion vor: Shirts, Sweater, Hosen und mehr aus fair angebauter Bio-Baumwolle für die ganze Familie. Lanius wird eine Kooperation mit Kunert, dem Premium-Experten für Strümpfe, präsentieren. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf farnefrohen Strickgruppen und Neuentwicklungen im Bereich Merinowolle – der Lanius ecowool.

Und seine Premiere auf der Messe feiert das dänische Label Amov – stilvolle, minimalistische Everyday Favorites mit langer Lebensdauer. Im Januar werden die dänischen Newcomer ihre dritte Hauptkollektion zeigen, entwickelt von Designer Winnie Wilki Fristrup.

Nicht nur in puncto Qualität, auch räumlich entwickelt sich die Ethical Fashion Show Berlin weiter und dehnt ihre Fläche aus: Im Club des Postbahnhofs entsteht ein zusätzliches Ausstellungsareal. Möglich wird die Flächenvergrößerung durch den Umzug der Modenschauen ins benachbarte Energieforum.

### Schwerpunktthema „ActiveSlow“

Progressives Design und Performance in Kombination mit Ressourceneffizienz und Kreislauffähigkeit sind in der Wintersaison die zentralen Themen. In einem Showcase mit dem Titel „Active Wear +“ präsentieren Manufactum und die Internationale Kunsthochschule für Mode Esmod Berlin eine Auswahl prototypischer Funktionsbekleidung. Daneben zeigen ausgewählte Aussteller beider Messen Design-Innovationen, die sich durch besondere Ressourceneffizienz, Slowness und Kreislauffähigkeit auszeichnen. Vertiefende Informationen liefert zudem eine Podiumsdiskussion unter dem Titel: „Meer geht nicht: Textilabrieb in Gewässern“.

Greenshowroom & Ethical Fashion Show  
Berlin  
Berlin, 17. bis 19. Januar 2017

Videos, Fotos und weitere Informationen:

[www.greenshowroom.com](http://www.greenshowroom.com)

[www.ethicalfashionshowberlin.com](http://www.ethicalfashionshowberlin.com)

[www.facebook.com/greenshowroom](https://www.facebook.com/greenshowroom)

[www.facebook.com/ethicalfashionshowberlin](https://www.facebook.com/ethicalfashionshowberlin)

[www.youtube.com/greenshowroom](https://www.youtube.com/greenshowroom)

[www.youtube.com/EFSSBerlin](https://www.youtube.com/EFSSBerlin)

[www.instagram.com/greenshowroom](https://www.instagram.com/greenshowroom)

[www.instagram.com/ethicalfashionshowberlin](https://www.instagram.com/ethicalfashionshowberlin)

Informationen zu den weltweiten Textilmessen der Messe Frankfurt:

[www.texpertise-network.com](http://www.texpertise-network.com)

#### **Ansprechpartner Presse:**

Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Stefan Jakob

Tel: +49 69 75 75 58 22

E-Mail: [stefan.jakob@messefrankfurt.com](mailto:stefan.jakob@messefrankfurt.com)

Kern Kommunikation

Rebecca Espenschied

Tel: +49 69 65 00 57 32

E-Mail: [presse@kernkommunikation.de](mailto:presse@kernkommunikation.de)

#### **Hintergrundinformation Messe Frankfurt**

Die Messe Frankfurt ist mit rund 648 Millionen Euro Umsatz und 2.244 Mitarbeitern eines der weltweit führenden Messeunternehmen. Die Unternehmensgruppe besitzt ein globales Netz aus 30 Tochtergesellschaften und 55 internationalen Vertriebspartnern. Damit ist die Messe Frankfurt in 175 Ländern für ihre Kunden präsent. An rund 50 Standorten in der Welt finden Veranstaltungen „made by Messe Frankfurt“ statt. Im Jahr 2015 organisierte die Messe Frankfurt 133 Messen, davon mehr als die Hälfte im Ausland.

Die 592.127 Quadratmeter große Grundfläche des Messegeländes umfasst zehn Hallen.

Weiterhin betreibt das Unternehmen zwei Kongresszentren. Für Events aller Art ist die historische Festhalle einer der beliebtesten Veranstaltungsorte Deutschlands. Die Messe Frankfurt befindet sich in öffentlicher Hand, Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit

60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen: [www.messefrankfurt.com](http://www.messefrankfurt.com)